

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **83 (1957)**

Heft 14

PDF erstellt am: **20.05.2024**

Nutzungsbedingungen

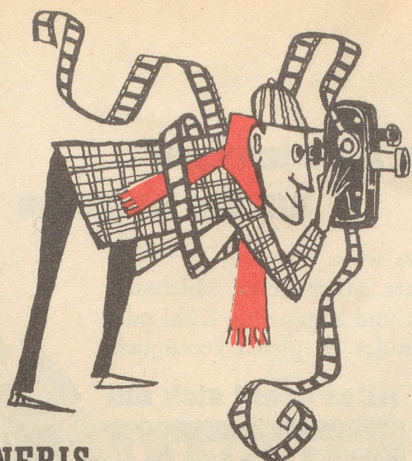
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



NEBIS WOCHENSCHAU

Zürich

Die Basler «Muggedätscher», unter der ausgezeichneten Leitung von Hans Hausmann, führten einem begeistert mitgehenden Publikum prominente Versuchskaninchen vor, den Stadtpräsidenten, den Direktor von Radio Zürich und den Stadttheater-Direktor. Und seither schimpft kein Mensch mehr über städtische Ämter, Radio Zürich oder über das Stadttheater! – Offene Frage an Hans Hausmann: Könnten Sie sich nicht einmal des Bundesrates (in corpore) annehmen?? Wäss

Militär

Unsere Soldaten sind auf dem besten Wege, mehr Sold zu erhalten. Allerdings, sagte man, gerade um einen Franken könne man ihnen den Lohn nicht erhöhen. Unser Hauptmann im WK hat das Problem auf ökonomisch geschicktere Art gelöst. Er hob die Kaufkraft des Zweifränklers. Indem er die Ausgabemöglichkeiten beschränkte. Mit Nachtübungen. z. B. A. Larm

Genf

Der Autosalon war ein Erfolg, die Zahl der Fahrzeuge wird weiterhin steigen, und mit ihr die Einnahmen des Fiskus: Steuern, Abgaben, Bußen, Zoll auf Vehikeln, Benzin und Bestandteilen. Tja. Die Automobilisten gehen dem Staat in

mannigfaltige Netze. Nur leider in das eine nicht: In das gut ausgebaute Straßennetz.

*

Die Organisatoren des Salons besuchten alle Aussteller, um ihre Anregungen und Ansichten entgegenzunehmen. Die Aussteller von Straßenbaumaschinen wünschten sich für ihre Produkte in Zukunft mehr Platz. Den Männern könnte geholfen werden. Der idealste Platz für diese Maschinen wäre nämlich auf dem Gelände der projektierten Autobahnen ...

Bremspferd

Rennsport

Der Nationalrat stimmte einem Verbot der Autorennen auf geschlossener Strecke zu. Es wäre allerdings falsch, hiervon abzuleiten, daß wir keine sportlichen Nationalräte haben. Nur sehen sie die Asse lieber auf dem Jaßtisch als am Volant. Trumpf Bub

Venedig

Beim Montesi-Prozeß. Der Zeuge: «Ich schwöre die Wahrheit zu sagen, die ganze Wahrheit, nichts anderes als die Wahrheit. Doch möchte ich dem hohen Gericht nicht verheimlichen, daß der ungeheure publizistische Aufwand in den Skandalblättern und Tageszeitungen und die in Umlauf gesetzten Gerüchte meine Wahrheit stark beeinflussen ...» bi

*

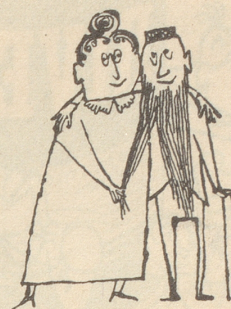
Wie Rückkehrer aus der Lagunenstadt mitteilen, soll der Geruch aus den verschlammten Kanälen nicht mehr so spürbar sein. – Es ist aber eher anzunehmen, daß der Montesi-Prozeß die schlechten Düfte des Canale Grande und der Canali piccoli überstinkt! Nöll

Abrüstung

Die Sowjets haben in der Tschechei vier Basen für Raketengeschosse geschaffen, in Luftlinie ungefähr 1000 km von London entfernt, jener Stadt, in der die so-undsovielte Abrüstungskonferenz unter dem Patronat von Moskau abgehalten wird. bi

Zeitgemäßer Stoßseufzer

Es braucht in der Tat überdurchschnittlich gesunde Magennerven, um all das einigermaßen zu verdauen, was das Welt- und Tagesgeschehen gegenwärtig liefert: Nach den zweifelhaften «Widm(er)ungen» kamen nun die «ries(er)igen» und «dub(i)oisigen» Geschichten. Daneben werden die Aussichten immer «nasser», und «kad(ha)arige» Musterchen und ungenießbarer russischer Salat erzeugen permanenten Brechreiz. Und nirgends eine Faust, die kräftig und energisch auf das «Eisen haut» ... TM



Jung gefreit, nie gereut

Apropos jung:

Jung – nicht C. G. Jung! – ist man nicht ewig. Aber ewig jung fühlt man sich im WOLO-Heublumenbad.

WOLO AG ZÜRICH

Mit *Kobler* täglich eine
SONNTAGS-RASUR!



So wie dieses Plakat aus der Fülle anderer Plakate heraussticht – genau so sticht der Rössli-Stumpen durch seine Milde aus der Menge anderer Stumpen heraus!

Rössli

Stumpen

Die letzte Creation der Firma Burger ist der **Nova-Rössli**, ein anmächeliges Cigärl, blond, leicht und schlank – jedes einzelne in Cellophan verpackt. 20 Rp. das Stück. Für Feinschmecker!





Die Wirkung ist wichtiger als die Ursache

Von RIVELLA weiss man:
Seine Milchsäure, Milchzucker, Milchsäure
wirken gesund und angenehm. Kühl oder
temperiert mundet es gleich vorzüglich.

Alles dreht sich um

RIVELLA



Als Blutreinigungs-Kur

Uvaferment

die gutschmeckende
TRAUBENHEFE

Verlangen Sie Gratisprospekt

HAMMERSTEIN-APOTHEKE
Rennweg 27 Zürich 1

1677

RIETBAD

am Saates
für Ihre Gesundheit

Tel. (074) 73891
Hotel - Kurhaus Rietbad (Togg.)

Abonnieren Sie den Nebelspalter

Vater, Mutter
Tochter, firs —
alle loben
Cenovis

VITAMIN-WÜRZE

Der Weg zum erfolgreichen Verkaufen

1880: Großvater im Lehnstuhl

Das waren noch Zeiten im letzten Jahrhundert! Im Spezereiladen stand ein Lehnstuhl. Darin saß der Großvater. Saß einfach und wartete, bis die Kunden zu ihm kamen. Er kannte keinen Außendienst, unternahm keine besonderen Verkaufsbemühungen und verdiente dennoch.



1900: feiner Vertreter mit Melone

Am späten Vormittag kam der Vertreter ins Dorf. Er trug eine schwarze Melone, klopfte im Vorbeigehen an die Fenster der Spezereiläden und rief: Ich bin dann in der «Krone». Dort wartete er seelenruhig beim Schoppen, bis die treuen Kunden ihm ihre Bestellungen brachten — Idyll vergangener Zeiten.



1957: erfolgreiches Verkaufen heute

Heut braucht es sehr viel mehr als früher. Heute erfordert erfolgreiches Verkaufen harte Arbeit, Intelligenz und Fantasie, zielbewußten Charakter, Branchenkenntnisse, geistiges Training. Gut verdienen kann nur, wer zur ELITE gehört.



*ELITE kann auch Ihnen helfen.
ELITE ist die ideale Unterstützung
für Verkauf und Außendienst.*

Was ist ELITE? — Die moderne Zeitschrift für Außendienst und Verkauf.

ELITE erscheint alle 14 Tage, ist quicklebendig geschrieben, bietet unzählige praktische Anregungen und Tips. ELITE trainiert beruflich und geistig und stärkt die Unternehmungslust. ELITE wird redigiert vom bekannten Wirtschaftsberater Dr. F. Bernet, Zollikon.

Was denken die Firmen von ELITE?

Neben vielen weiteren namhaften Firmen zählen heute bereits zu unseren Abonnenten:

AG Chocolat Tobler, Bern
Amag Zürich, Bern, Biel
Arola-Schuh AG., Zürich
Maggi AG., Kemptal
Möbel Pfister AG., Suhr

Oel- & Fettwerke SAIS,
Zürich
Siemens,
Elektrizitätserzeugnisse AG.,
Zürich

Friedrich Steinfels AG., Zürich
Stoffel & Co., St. Gallen
Tebag AG., Zürich
Therma AG., Schwanden/GL
Dr. A. Wander AG., Bern

Befolgen auch Sie die Ratschläge von ELITE, und Sie werden mehr verdienen. Abonnieren Sie ELITE noch heute!

BESTELLSCHEIN für Abonnements oder Probennummern

An Verlag ELITE, Feldstraße 122, Zürich 26 / Postfach

Wir abonnieren ELITE* für die nachstehenden Adressen. Das erste Jahresabonnement kostet Fr. 35.—, jedes weitere nur noch Fr. 20.—. Senden Sie die Zeitschrift an die folgenden Adressen und stellen Sie uns Rechnung.

Name	Straße	Ort	Preis
1.			Fr. 35.—
2.			Fr. 20.—
3.			Fr. 20.—

Senden Sie Probennummern* an die folgende Adresse:

* Nichtzutreffendes streichen

Datum: Unterschrift: N1